

Pressemitteilung

Caritasverband der Erzdiözese München
und Freising e.V.

Migrationsdienste der Caritas München unter einem Dach Beratung und Hilfe für Zuwanderer und anerkannte Flüchtlinge

München, 16. Februar 2016 Die Migrationsdienste der Caritas München sind seit Mitte Dezember zentral am Münchner Hauptbahnhof in der Lämmerstraße 3 erreichbar. Hier finden neuzugewanderte Erwachsene, anerkannte Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten, Beratung und Hilfe in Notsituationen, bei Fragen zur Existenzsicherung, aber auch bei Fragen zum Ausländerrecht oder zur Schulsituation der Kinder. In Kooperation mit dem Jobcenter München helfen die Caritasmitarbeiter Migrantinnen und Migranten bei der Arbeitssuche. Verschiedene Projekte und Angebote orientieren sich gezielt an speziellen Bedürfnissen der Zuwanderer.

Das Projekt „Bildung statt Betteln“ richtet sich vorrangig an Rumänen und Bulgaren, die in München und Oberbayern Arbeit und Auskommen suchen. Im Rahmen des Arbeitslosenprojekts „labora“ können Migrantinnen und Migranten und anerkannte Flüchtlinge eine kostenlose Beratung mit Hilfestellung zur Arbeitssuche im Internet besuchen. Die „Akademie der Nationen“ hat sich unter anderem auf Angebote wie Hausaufgabenbetreuung für italienischsprachige Kinder oder Konversationskurse für Frauen spezialisiert. Zusätzlich zum zentralen Standort in der Innenstadt bietet die Migrationsberatung der Caritas tageweise an sieben Außenstandorten im Stadtgebiet sowie an zwei Standorten im Landkreis München Sprechstunden an. Die Leiterin der Caritas-Migrationsdienste München, Ute Bernauer, sieht den Fachbereich mit der Bündelung der Migrationsdienste an einem zentralen Ort und zugleich der Präsenz in der Fläche für die aktuellen und künftigen Herausforderungen zur Integration der Zuwanderer gut aufgestellt. Die Öffnungszeiten in der Lämmerstraße 3 sind: Montag bis Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr, sowie Freitag 09.00 – 12.00 Uhr, Telefon: 089/55169-820.

Seit der ersten Gastarbeiterwelle in den 60er Jahren berät die Caritas Zuwanderer aus dem europäischen Ausland und außereuropäischen Ländern. Sie hatte sich seinerzeit auf italienische und spanische Zuwanderer und Migranten aus dem ehemaligen Jugoslawien spezialisiert und zunächst muttersprachliche Beratung angeboten. Seit dem neuen Zuwanderungsgesetz vor zehn Jahren wird muttersprachenunabhängig beraten. Die "Migrationserstberatung" (MEB), später "Migrationsberatung für Erwachsene" (MBE), entstand 2005 aus der Ausländersozialberatung und der Aussiedlerberatung. Die Beratungsleistungen können maximal drei Jahre in Anspruch genommen werden. In München wird die Migrationsberatung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert und von den Wohlfahrtsverbänden sowie Vertriebenenorganisationen angeboten. Weitere Infos: www.caritas-nah-am-nachsten.de (md)

Ansprechpartnerin:

Ute Bernauer, Caritas-Migrationsberatung, Telefon: 089 55169-823

Pressestelle

Leitung: Adelheid Utters-Adam
Referentinnen: Marion Müller-Ranetsberger
Manuela Dornis

Telefon: (089) 55 169 228
Telefax: (089) 55 169 577
pressestelle@caritasmuenchen.de

Hirtenstr. 4
80335 München
www.caritas-nah-am-nachsten.de

